

## Deutscher Meister U21 Kai Heyer

Bei den U21-Deutschen Meisterschaften im Bayrischen Schwabach schafften alle Kämpfer der TG Jeong EUI Nettetal den Sprung aufs Siegerpodest. Die Athleten nehmen dabei ein komplettes Sortiment an Medaillen mit in die Seenstadt.

Kai Heyer erkämpft sich den Deutschen Meistertitel und ist damit dreifacher Deutschermeister. Ricki Nöhles wird Deutscher-Vizemeister und Kevin Mende erkämpft sich den dritten Platz.

In der Gewichtsklasse bis 80kg hatte die TG Nettetal gleich zwei Eisen im Feuer. Heyer und Nöhles gingen beide in dieser Klasse an den Start. Für Nöhles war es das erste Mal in dieser Klasse, die er wechselte, um seine Chance im Bundeskader zu wahren. Der junge Hinsbecker hatte es in seinem ersten Kampf mit dem Berliner Sabanuc zu tun. Nach einer 2:0 Führung geriet Nöhles in der ersten Runde jedoch mit 2:8 in Rückstand. Er blieb ruhig und fokussiert und glich in der zweiten Runde mit einer Drehtechnik zum Körper und einem Kopftreffer zum 8:8 aus. In der letzten Runde hatte Nöhles seinen immer gefährlich angreifenden Kontrahenten dann aber unter Kontrolle und setzte seinerseits Punkt für Punkt zu seiner Führung zum 18:9 was gleichzeitig den Entstand bedeutet und Nöhles ins Halbfinale einziehen ließ. Dort traf er auf den Neu-Ulmer Varol. Nöhles, der sich im ersten Kampf am rechten Knöchel verletzte, machte es taktisch geschickt und setzte die ersten Punkte. In der Folge musste er nun Ruhe und Übersicht bewahren, denn Varol griff immer wieder sehr aggressiv an und arbeitete im In-Fight sehr wild und ungestüm mit seinen Fäusten. Nöhles blieb konzentriert und ließ sich von der Hektik seines Gegners nicht anstecken. Mit fortschreitendem Kampf spielte er immer mehr seine Klasse aus und setzte schöne Kopf und Körper Treffer und siegte am Ende verdient mit 13:8 und zog ins Finale. Kai Heyer ebenfalls im Halbfinale angekommen, hatte es dort mit dem Favoriten der -80kg Klasse Ewald Luft aus Berlin zu tun. Heyer gelang es den Berliner mit seinen ersten krachenden Treffern auf der Weste zu beeindrucken. Heyer der dann mit einem schönen Kick im In-Fight zum Hinterkopf des Gegners punkten konnte, ging mit 5 Punkten Vorsprung in die erste Pause. Diese Führung konnte Heyer bis zum Ende des Kampfes halten und konterte seinen Gegenüber immer wieder aus. Mit einem Endstand von 12:7 zog auch der Hinsbecker Heyer ins Finale der -80kg Klasse. Es kam also zum aufeinander treffen der beiden Vereinskameraden Nöhles und Heyer. Beide wollten das Finale kämpfen, wobei Trainer Pistel die Marschrichtung vorgab und Kopftreffer ausschloss. Er war ein sehr faires und freundschaftliches Finale der beiden, indem Nöhles mit zwei harten Fausttreffern Punkten konnte und mit 2:0 in Führung ging. Diese Führung hielt er bis in die letzte Runde. Dort drehte Heyer jedoch nach einmal auf und setzte drei Treffer auf die Weste. Mit einem Endresultat von 4:2 fielen sich die beiden Vereinskameraden lächelnd in die Arme und freuten sich über den gemeinsamen Erfolg. Heyer feierte damit seinen insgesamt dritten Deutschen Meistertitel und der Junge Ricki Nöhles freute sich bei seinem ersten Start der U21-Deutschen Meisterschaft über den Vizetitel.

Kevin Mende, der in der Klasse bis 54 kg startete, hatte es in seinem Viertelfinale mit dem Nürnberger Jan Schuh zu tun. Diesen setzte Mende von Beginn an unter Druck und setzte sich schnell mit Punkten in Führung. In der letzten Runde konnte er mit einem lupenreinen 360 Grad Paltum eine drei Punkte Wertung einfahren, die gleichzeitig den vorzeitigen Sieg mit 16:3 bedeutete. Damit stand Mende im Halbfinale. Dort kam es, wie schon auf der deutschen Meisterschaft der Senioren, zu einem Aufeinandertreffen mit dem Bundeskaderathleten Daniel Chiovetta aus Nürnberg. In der ersten Runde

musste Mende zwei Körpertreffer hinnehmen. Gestaltete den Kampf jedoch offen und punktete seinerseits mit seiner Schnelligkeit. In den folgenden Runden spielte Chiovetta seine Klasse aus und nutzte kleine Unachtsamkeiten des Lobberichers. Am Ende ging der Kampf deutlich an Chiovetta, wobei Mende erneut mit seiner Leistung gegen den Ausnahmeathleten zufrieden sein konnte. Es braucht noch etwas um drei Runden gegen den Nürnberger bestehen zu können. Aber Mende hat das Potenzial dazu. Trainer Pistel zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Athleten und die drei Medaillen die sie aus Bayern mit in die Seenstadt bringen konnten. Madeline Folgmann verzichtete auf einen Start wegen der WM-Teilnahme in anderthalb Wochen.